



Foto: Rene Alexander Leffler

Auszubildende bei GKN Driveline in Kiel unterstützen die Förderschüler und Förderschülerinnen bei der Arbeit an ihren Projekten.

Fit für die Ausbildung

Integration Beim Automobilzulieferer GKN Driveline in Kiel erhalten benachteiligte Jugendliche eine Berufsperspektive. Ein Fonds von der IG Metall Küste und dem Arbeitgeberverband Nordmetall hilft dabei.

Einmal pro Woche erfolgt der große Praxisereignis. In Begleitung des Klassenlehrers arbeiten die Förderschüler und -schülerinnen der Ellerbeker Schule und Lilli-Nielsen-Schule bei GKN Driveline in Kiel an Projekten wie einem überarbeiteten Werkzeugwagen oder modernen Tischuhren aus Metall. Sie lernen den Umgang mit Werkzeugen oder erfahren wesentliche Grundbegriffe der Metallverarbeitung. Die Auszubildenden des Automobilzulieferers helfen dabei. Achmet Can war begeistert: »Mir hat es gut gefallen, ich habe viel gelernt, zum Beispiel auch, dass man sich bei diesen Arbeiten sehr konzentrieren muss.«

spektive zu bieten.« Das gute Miteinander zwischen Betriebsrat und Unternehmen bei der Arbeit mit Förderschülern gründet sich auf eine rund zehnjährige Zusammenarbeit mit der Ellerbeker Schule. »Das Engagement der Firma GKN für Schüler mit Behinderung ist beispielhaft und für alle Beteiligten gewinnbringend. Jugendliche mit und ohne Behinderung begegnen einander, um eine gemeinsame Projektaufgabe zu lösen«, sagt Carola El Haddad, Schulleiterin der Ellerbeker Schule.

Aussicht auf eine Ausbildung verschaffen, so Geiken.

Bei GKN Driveline planen Betriebsrat und Unternehmen bereits den nächsten Schritt. »Wir wollen lernschwachen Schülern die Möglichkeit geben, sich noch weiter zu qualifizieren«, sagt Heiko Thevs. Angedacht ist ein Angebot eines längeren und tiefergehenden Praktikums mit angepassten Rahmenbedingungen. »Die Idee ist ausgerufen, jetzt geht es an die Umsetzung.«

Finanzielle Unterstützung Benachteiligten zu helfen und ihre Teilhabe am Arbeitsleben zu fördern, ist auch für die IG Metall eine wichtige Aufgabe. Zusammen mit dem Arbeitgeberverband Nordmetall hat die Gewerkschaft den Fonds »Perspektive Berufsausbildung« aufgelegt. »Mit diesem Geld unterstützen wir als Sozialpartner Unternehmen und Schulen, die benachteiligten Jugendlichen durch Berufsorientierungsprojekte helfen«, sagt Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. Die Jugendlichen könnten damit die Industrie und ihre Berufe kennenlernen und sich

»Wir arbeiten gerne mit jungen Menschen zusammen, die keinen Job haben oder lernschwach sind.«

Heiko Thevs, Betriebsratsvorsitzender, GKN Driveline, Kiel

Soziales Engagement Bei GKN Driveline gehört die Unterstützung von Förderschülern zum Arbeitsalltag. »Wir arbeiten gerne mit jungen Menschen zusammen, die keinen Job haben oder lernschwach sind«, sagt Heiko Thevs, Betriebsratsvorsitzender beim Automobilzulieferer. Andrea Fischer, ehemalige Personalleiterin und jetzige Werkleiterin des Unternehmens, ergänzt: »Es ist uns wichtig, jungen Menschen wie Achmet eine Berufspers-



Der Fonds

Die Initiative »PeB – Perspektive Berufsausbildung« von der IG Metall Küste und Nordmetall startete Ende 2017 und will benachteiligte Jugendliche auf eine Ausbildung in der Metall- und Elektroindustrie vorbereiten. Für die Förderung stellen die Sozialpartner insgesamt 200.000 Euro für Projekte von Unternehmen und Schulen zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Initiative:

tgs-schwerin.de/projektfoerderung

Enercon: Widerstand gegen Stellenabbau

IG Metall und Betriebsräte des Windkraftanlagenherstellers Enercon machen zusammen mit den Beschäftigten Druck gegen die geplanten Standortschließungen und Entlassungen von Hunderten Beschäftigten. Vor Beginn eines Runden Tisches im Wirtschaftsministerium in Hannover kamen rund 200 Beschäftigte zu einer Kundgebung zusammen. Meinhard Geiken, Bezirksleiter IG Metall Küste, Bernd Althusmann, Wirtschaftsminister des Landes Niedersachsen, sowie weitere Vertreter der Gewerkschaft und Betriebsräte sprachen zu den Teil-



Foto: IG Metall

»Wir sind Enercon«: Betriebsräte und IG Metall machen Druck.

nehmerinnen und Teilnehmern. IG Metall und Betriebsräte teilen die Überzeugung, dass es Alternativen zu dem Kahlschlag bei Enercon gibt. Es wird erwartet, dass die Geschäftsführung darüber mit den Betriebsräten, der IG Metall und der Politik auf Bundes- und Landesebene sowie vor Ort spricht. Enercon hat angekündigt, an den Standorten in Magdeburg und in Ostfriesland mindestens 850 Beschäftigte zu entlassen.

Gemeinsames Positionspapier:

igmetall-kueste.de/wind

Jugendcamp: jetzt noch anmelden

Das Aktivencamp der IG Metall Jugend Küste steht an. Vom 7. bis zum 9. September treffen sich junge Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen in Kiel-Falckenstein, um sich auszutauschen, zu diskutieren und Spaß zu haben.

Anmeldungen unter:

igmetall-kueste.de/jugend



Foto: Peter Bisping

Interessenvertretung für die junge Generation: Auszubildende und dual Studierende sind aufgerufen, ihre Stimme bei der JAV-Wahl abzugeben.

Stimme für die Zukunft

Die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung starten

Alle zwei Jahre haben Auszubildende und dual Studierende sowie Jugendliche unter 18 Jahren die Chance, ihre Vertreter und Vertreterinnen im Betrieb zu wählen. So können junge Beschäftigte selbst entscheiden, wer ihre Interessen vertreten und sich für ihre Themen stark machen soll.

Ob es um gute Ausbildungsbedingungen, die unbefristete Übernahme oder die Freistellung vor der Abschlussprüfung geht: Junge Menschen haben eigene Interessen und besondere Rechte. Diese müssen gegenüber den Arbeitgebern oft selbstbewusst und stark vertreten werden. Dabei an ihrer Seite? Die IG Metall Jugend!

Alle Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) haben nach der Wahl das Recht, sich in den Seminaren der

IG Metall das nötige Wissen zu holen. So können sie nicht nur von den Erfahrungen der anderen JAV-Gremien im Bezirk lernen, sondern auch selbst ihre Rechte und Pflichten als Jugendvertreter und Jugendvertreterinnen aktiv wahrnehmen.

An der Wahl teilnehmen dürfen alle Beschäftigten, die am Wahltag noch nicht volljährig sind und alle Auszubildenden und dual Studierenden, die am Tag der Wahl noch keine 25 Jahre alt sind.



JAV-BR-Konferenz

Am 21. und 22. Februar 2019 findet für alle JAV-Gremien sowie Betriebsrätinnen und Betriebsräte die bezirkliche JAV-BR-Konferenz 2019 statt. Weitere Informationen dazu erhältst du von deiner IG Metall vor Ort.

Ausbildungsstart: die »Neuen« begrüßen

Im August jeden Jahres beginnen viele junge Menschen eine Ausbildung oder ein duales Studium. Für die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sind das immer besonders spannende Tage, denn sie begrüßen »die Neuen«.

»Wir von der JAV klären die Neuen nicht nur über ihre Pflichten auf, sondern vor allem über ihre Rechte«, erklärt Ronja Senger, Mitglied des Bezirksjugendausschusses und Jugendvertreterin bei Airbus in Bremen.

»Gemeinsam mit dem Betriebsrat und der IG Metall haben wir ein Konzept entwickelt, das den jungen Beschäftigten die Möglichkeit bietet, spielerisch selbst zu erarbeiten, was eine Interessenvertretung ist und was sie für alle Beschäftigten erreichen kann.«

Die Jugendvertreter und -vertreterinnen stehen jungen Menschen bereits ab dem ersten Tag ihrer Ausbildung zur Seite und treten für ihre Rechte und Pflichten ein.

»Impulse«: Konferenz für dual Studierende

Vom 30. November bis 2. Dezember 2018 findet die Dual-Studierendenkonferenz »Impulse« im IG Metall-Bildungszentrum Berlin statt. Unter diesem Motto ist die Konferenz Ort für Gespräche und Workshops zu Studium und Karriere. Erwartet werden rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Begleitet wird die Konferenz von einem spannenden Rahmenprogramm. Den inhaltlichen Startschuss gibt Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall, im Rahmen einer Keynote.

Programm und Anmeldung:

igmetall-kueste.de/jugend

Aktion im Kfz-Handwerk

Mit einer Kampagne in den Autohäusern von Nord-Ostsee Automobile in Hamburg und Schleswig-Holstein hat die IG Metall auf die erschwerte Betriebsratsarbeit durch den Arbeitgeber reagiert. Zentraler Bestandteil der Aktion ist ein abschließbarer Informati-



Foto: IG Metall

Start der Aktion bei Nord-Ostsee Automobile Hamburg-Alstertal.

onskästen mit Aushängen der Gewerkschaft. Damit macht die IG Metall zusammen mit den Interessenvertretungen deutlich, dass sie weiterhin das Recht wahrnimmt, ihre Meinung uneingeschränkt im Betrieb darzustellen.

Hintergrund der Aktion ist, dass Aushänge, in denen der Arbeitgeber kritisiert wurde, in der Vergangenheit entfernt wurden. Start der Kampagne war am Standort Alstertal in Hamburg. Insgesamt werden die Informationskästen in allen 13 Autohäusern des Unternehmens in Hamburg und Schleswig-Holstein aufgehängt.



TERMINE

Arbeitskreis AGU

4. September, 16.30 Uhr

Arbeitskreis Senioren

5. September, 9 Uhr

Ortsjugendausschuss

5. September, 17 Uhr

Arbeitskreis Betriebsräte

11. September, 9 Uhr

Arbeitskreis Geschichte

11. September, 14 Uhr

Arbeitskreis VKL

11. September, 16.30 Uhr

AK Senioren Stadt

12. September, 10 Uhr

AK Erwerbslose Stadt

20. September, 15 Uhr

AK Erwerbslose Nord

25. September, 9.30 Uhr

AK Alternative Produktion

25. September, 16 Uhr

AK Automobilzulieferer

26. September, 9 Uhr

Netzwerk Angestellte

26. September, 17 Uhr

Frauen in der IG Metall

27. September, 16.30 Uhr



Ihr wollt Eure neuen Auszubildenden im Betrieb willkommen heißen? Um bei der Begrüßung nicht mit leeren Händen dazustehen, gibt es unser »Beginner-Magazin«. Das Magazin gibt einen guten Überblick über Rechte, Ansprüche und Möglichkeiten von Auszubildenden und dual Studierenden.

Ihr wollt das »Beginner-Magazin«? Dann schreibt eine E-Mail an:

bremen.igmetall.de

Ausbildungsstart 2018

Mit dem starken Partner IG Metall an Eurer Seite steht Ihr nicht alleine da.

Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt es geschafft. Ihr habt einen Ausbildungsplatz gefunden und seid im Berufsleben angekommen.

Mit dem neuen Lebensabschnitt Ausbildung kommt viel Neues auf Euch zu. Sicher gibt es Fragen über Fragen: »Was erwartet mich im Betrieb?«, »Was muss ich und was darf ich in einer Ausbildung eigentlich alles?« oder »Ist die Berufsschule genauso wie die Schule bisher?«. Mit diesen und allen anderen Fragen steht Ihr nicht alleine da. Eure IG Metall ist besonders zum Ausbildungsstart ein starker Partner an Eurer Seite.

Ihr wollt mitreden, aktiv werden und Eure Zukunft selbst in die Hand nehmen? Dann seid Ihr bei uns richtig. Wir geben Euch eine Menge Informationen und Tipps rund um die Ausbildung. Außerdem unterstützen wir Euch bei Eurem Start ins Berufsleben.



Foto: IG Metall Bremen

IG Metall Jugend Bremen: Mit uns »Stark am Start!«

Im Betrieb könnt Ihr einfach auf Eure Jugend- und Auszubildendenvertretungen oder Betriebsräte zu gehen, die Euch alle wichtigen Informationen zum Thema Gewerkschaft geben oder den Kontakt zur IG Metall herstellen. Ihr könnt Euch auch direkt an Eure IG Metall in Bremen

wenden. Ansprechpartner dort ist Jan Wilde. Er betreut den Jugendbereich und alles rund um das Thema Ausbildung. Gerne kommt er auch einmal bei Euch im Betrieb vorbei und hilft Euch vor Ort weiter, oder Ihr besucht ihn direkt in der IG Metall-Geschäftsstelle Bremen.

Qualitätsoffensive Berufsschule: viel Zuspruch von Auszubildenden

Über 900 Auszubildende haben sich an der Fragebogenaktion der IG Metall Jugend Bremen beteiligt. Die Antworten zu ihrer persönlichen Berufsschulsituation werden jetzt ausgewertet. Aus den Antworten will die IG Metall Jugend Bremen ablesen, wo der Schuh beim Thema Berufsschulqualität drückt. So können Forderungen

entwickelt und mit der Politik Lösungen entwickelt werden, die die Qualität der Berufsschulen im Land Bremen verbessern.

Stimmen aus der IG Metall Jugend:

Lasse (Airbus): »Ich finde es gut, dass auch unsere Meinungen zählen und wir mit den Fragebögen auch



Einfluss nehmen konnten.«

Alex (Leitung des Ortsjugendausschusses OJA der IG Metall Bremen): »Es ist gut, dass wir zusammen mit anderen Akteuren die Politik in die Pflicht nehmen wollen!«



Chris (Arcelor):
»Ich bin in der IG Metall Jugend aktiv, weil ich meine Ausbildung mitgestalten will.«



Ronja (Airbus): »Stark am Start! Eine gute Begrüßung der neuen Auszubildenden erleichtert den Start ins Berufsleben.«



Niko (Doyma):
»Die IG Metall hat mir den Weg zu meinen Rechten als Arbeitnehmer gezeigt.«

Wer kämpft, kann auch feiern!

Der Ortsjugendausschuss (OJA) lädt zum Grillen, Austauschen und Verweilen ein. Eingeladen sind alle Auszubildenden der Branchen, für die die IG Metall tätig ist. Bei Zweifeln kannst Du gerne anrufen und fragen. Du musst kein Mitglied sein, um an der Veranstaltung teilnehmen zu können. Es entstehen für Dich keine Kosten, außer für alkoholische Getränke, die gegen einen kleinen Obolus verkauft werden.

Der Ortsjugendausschuss hat einiges für den Abend organisiert. Lasst Euch überraschen und meldet Euch gleich an unter:

Ayla.Bannick@igmetall.de,

Telefon: 0471 922 03-12.

Wann?

21. September, 18 Uhr

Wo?

Haus der Jugend,
Rheinstraße 109,
27570 Bremerhaven.



TERMINE

Windcup-Turnier

1. September, 10 Uhr

Delegiertenversammlung

4. September, 15.30 Uhr

Arbeitskreis Senioren

10. September, 9 Uhr

Ortsvorstand

11. September, 8 Uhr

Arbeitskreis Erwerbslose

11. September, 15 Uhr

Ortshandwerksausschuss

11. September, 18 Uhr

Ortsfrauenausschuss

12. September, 18 Uhr

Ortsjugendausschuss

20. September, 16.30 Uhr

Verwirkliche Deine Themen

Der Ortsjugendausschuss der IG Metall Weser-Elbe stellt sich vor.

Einmal im Monat trifft sich der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Weser-Elbe unter der Leitung von Ayla Bannick. Das Gremium diskutiert aktuelle Themen, plant Veranstaltungen und tauscht sich über die Berufsschule oder aktuelle Probleme auf der Arbeit aus.

Die Mitglieder können viel erleben: vom Cocktailverkauf am 1. Mai über eine Bollerwagentour und Grünkohlwanderung bis hin zu Workshops zu Themen, die Euch interessieren.

Wenn Du Dich im Ortsjugendausschuss engagierst, kannst du darüber hinaus auch im Bezirksjugendausschuss mitwirken und Themen über unsere Region hinaus vorantreiben.

Zurzeit beschäftigen wir uns mit Rassismus, planen eine Begrüßung der Auszubildenden, einen Besuch des Hochseilgartens und eine



Austausch über die Definition von Rassismus, Nationalismus und Ausgrenzung

Informationsveranstaltung an der Hochschule Bremerhaven. Ende August fand das Gründungstreffen einer DGB-Gewerkschaftsjugend vor Ort statt. Zusätzlich beschäftigen wir uns mit der Qualität der Berufsschulen und wollen ein Stimmungsbild von Auszubildenden einholen, um

hier Forderungen aufzustellen. Mitmachen im OJA kann jeder, der jung ist oder sich jung fühlt. Ayla Bannick freut sich sehr über eine kurze Nachricht per E-Mail an Ayla.Bannick@igmetall.de. Interessierte sind herzlich zur nächsten Sitzung (siehe »Termine«) eingeladen.



Bollerwagentour 2017



Der Ortsjugendausschuss beim Cocktailverkauf am 1. Mai



Mitglieder des Ortsjugendausschusses beim Cocktailverkauf am 1. Mai.



Treffen der IG Metall Jugend Küste in Berlin



Arbeitszeiten 4.0

Moderne Arbeitszeiten vor dem Hintergrund der industriellen Digitalisierung

Die Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirk Pinneberg-Steinburg, die IG Metall Unterelbe und die Rosa-Luxemburg-Stiftung laden für den 11. September zu einem Tagesseminar für Betriebs- und Personalräte zur Arbeitszeit ein.

Arbeitszeit und ihre Gestaltung übt einen sehr starken und unmittelbaren Einfluss auf das soziale Leben der Beschäftigten aus. Im Seminar sollen die Positionen der Gewerkschaften zur menschengerechten Gestaltung der Arbeitszeit und die zukünftigen Herausforderungen im Industrie- und Dienstleistungssektor



gemeinsam mit den Betriebs- und Personalräten diskutiert werden. Hans-Jürgen Urban, geschäftsfüh-

rendes Vorstandsmitglied der IG Metall, wird zu Beginn in einem Referat erste Impulse zum Thema setzen.



TERMINE

Verlängerte Delegiertenversammlung

Donnerstag, 13. September, 15 Uhr im Hotel-Restaurant »Im Winkel«, Langenmoor 41, 25335 Elmshorn

Arbeitskreis Senioren

Dienstag, 11. September, 14 Uhr, Die Senioren und Seniorinnen des Arbeitskreises treffen sich; Wedenkamp 34; 25335 Elmshorn.

Arbeitszeit-Seminar »Mein Leben – meine Zeit«

Dienstag, 11. September, 9 bis ca. 16.30 Uhr im Hotel-Restaurant »Im Winkel«, Langenmoor 41, 25335 Elmshorn.

Ortsvorstandssitzung

Donnerstag, 27. September, 16 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

schweren Herzen muss ich Euch mitteilen, dass ich die IG Metall Unterelbe zum 1. September in Richtung der IG Metall Lübeck-Wismar verlassen werde. In meiner leider recht kurzen Zeit in der Geschäftsstelle haben wir gemeinsam eine Menge erreicht. Sei es der wegweisende Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie 2018, seien es die erstmaligen Betriebsratswahlen in neuen Betrieben, sei es die Veranstaltungsreihe »Recht, wem Recht gebührt«, der Jugendblock zum 1. Mai und einiges mehr. Ich habe für mich vieles mitnehmen können, was mich sehr geprägt hat.

Ich wünsche Euch für die Zukunft alles Gute. Haltet die Fahne weiter oben und erringt für Eure Arbeitsrealität die Gegebenheiten, welche euch zustehen. Seien es gute Löhne, Arbeitszeiten, die zum Leben passen, direkte unbefristete Übernahmen nach der Ausbildung und vieles mehr.

Ebenso stehen wir mit der fortschreitenden Transformation der Arbeitswelt vor großen Herausforderungen, die aber auch Chancen bieten.

Die Zukunft hält also viele spannende Sachen bereit. Vielen Dank für die tolle gemeinsame Zeit mit Euch!

Schöne Grüße, Hendrik Matz



Empfang für Betriebsräte und Betriebsrätinnen

Aus Anlass der diesjährigen Betriebsratswahlen hat die IG Metall Unterelbe alle neu gewählten und wiedergewählten Betriebsräte und Betriebsrätinnen am 22. Juni zu einem Empfang in ihre Räume eingeladen. Die IG Metall Unterelbe hat diesen Tag genutzt, um sich und ihre Arbeit vorzustellen.

Darüber hinaus boten sich gute Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung der Betriebsräte und Betriebsrätinnen untereinander. Es gab zudem jede Menge Informationen und einen Ausblick auf die kommenden Herausforderungen, denen sich die gemeinsame Interessenvertretungspolitik gegenübersteht.

Arbeitsplatz Schiff & Hafen

Thema der Senioren und Seniorinnen beim Besuch im Hamburger Hafenmuseum war die gewaltige Veränderung der Arbeit im letzten Jahrhundert, die auch zukünftig die Region betreffen wird. Im Schaudepot des Museums in Veddel, der Keimzelle des Deutschen Hafenmuseums, wird auch die »Peking«, die auf der Peters-Werft restauriert wird, ihren Liegeplatz finden.





TERMINE

Rechtsberatung

Einmal wöchentlich in der IG Metall-Geschäftsstelle oder bei der DGB Rechtsschutz Emden.

Rentenberatung

Donnerstag, 6. und 20. September, jeweils von 14 bis 16 Uhr in der IG Metall-Geschäftsstelle.

Beratung und Hilfe beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

Donnerstag, 13. und 27. September, jeweils von 15 bis 17 Uhr in der IG Metall-Geschäftsstelle.

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter der Telefonnummer 04921 96 05-0.

RADIO OSTFRIESLAND

»Nees van d'IG Metall«

Samstag, 1. September 2018, 14 bis 15 Uhr.

UKW 94,0 Aurich

UKW 87,7 Emden

UKW 109,9 Leer

Termine unserer Arbeitskreise, Seniorengruppen und Wohnbereiche gibt es im Internet:

igmetall-emden.de.



Foto: IG Metall Emden

Ortsjugendausschuss Emden



Gerade hat für viele junge Frauen und Männer die Berufsausbildung begonnen. Auch in den Emder Betrieben hat die Ausbildung der Facharbeiter und Facharbeiterinnen von morgen begonnen. In den nächsten Wochen und Monaten wird viel Neues auf sie zukommen.

Und gerade jetzt wird es bestimmt viele Fragen geben. Und wir können helfen!

und Auszubildendenvertretungen (JAV) kümmern wir uns um die Belange der Auszubildenden. Hier findet jeder ein offenes Ohr, wenn es einmal Probleme geben sollte.

Im Herbst finden wieder die Wahlen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) statt. Sie sind vom Gesetzgeber vorgegeben und in allen Betrieben, in denen mehr als fünf Auszubildende und Jugendliche arbeiten, durchzuführen. Wenn Du Interesse hast, Dich für Deine Kolleginnen und Kollegen im Betrieb zu engagieren, dann wende Dich vertrauensvoll an Deinen Betriebsrat oder die bestehende JAV.

Rein ins Berufsleben – mit der IG Metall

Die Gewerkschaft bietet Auszubildenden Hilfe, viele Antworten und eine Plattform für ihr Engagement.

Wir sind die IG Metall Jugend – Deine Gewerkschaft. Wir freuen uns, wenn wir Dich unterstützen können. Bei uns findest Du viele Mitstreiter und Mitstreiterinnen – aktuell 233.000 Auszubildende, junge Beschäftigte und dual Studierende unter 27 Jahren. Und gemeinsam mit den Betriebsräten und den Jugend-

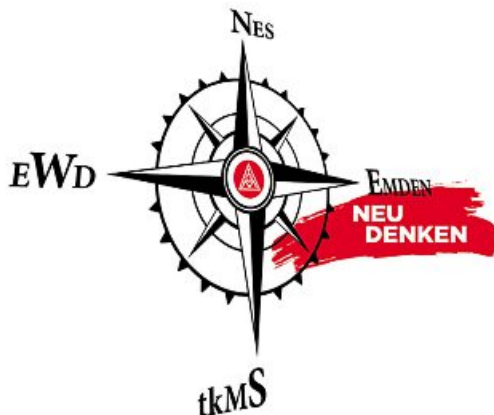
Hier findest Du die Kolleginnen und Kollegen, die Dir auf Deine Fragen Antworten geben können. Oder melde Dich einfach bei uns, der IG Metall in Emden.

Mit Dir gemeinsam werden wir noch stärker. Und wenn Du Fragen zur IG Metall hast, dann wende Dich an Gewerkschaftssekretär Thomas Preuss, Telefon 04921 9605 11, oder an Deinen Betriebsrat oder Deine Jugend- und Auszubildendenvertretung im Betrieb. Und wenn du Zeit und Lust hast: Der Ortsjugendausschuss trifft sich einmal im Monat in der IG Metall-Geschäftsstelle. Komm einfach mal vorbei.

OJ A
EMDEN



Emden neu denken



»Mit der Initiative »Emden neu denken« verfolgen die IG Metall Emden und die Betriebsräte von TKMS, EWD und NES das Ziel, gemeinsam mit den Beschäftigten der auf dem Gelände der Nordseewerke ansässigen Betriebe und deren Geschäftsleitungen ein Konzept zu erarbeiten, das eine nachhaltige maritime industrielle Entwicklung am Standort und darüber hinaus ermöglicht und unterstützt«, sagt Mi-

chael Hehemann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Emden. »Die Initiative will ausdrücklich auch die Studierenden der Hochschule Emden-Leer und weitere lokale wie regionale Akteure aktiv einbinden, damit zukunftsfähige Ideen für den maritimen Industriestandort Emden entwickelt und Industriearbeitsplätze in der Region gesichert werden. Wir wollen, dass die Initiative der Arbeitnehmerseite greift und langfristig hilft, Arbeitsplätze in Emden und der Region zu schaffen und zu sichern«, so Hehemann.



Zuwachs bei Danfoss Silicon Power

Der Flensburger Hightech-Betrieb Danfoss Silicon Power entwickelt sich prächtig. »Da ist es gut, dass die IG Metall zurzeit einen kräftigen Mitgliederzuwachs aus diesem Betrieb heraus verzeichnet«, sagt IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt. Offenbar sind immer mehr Kolleginnen und Kollegen davon überzeugt, dass sie gemeinsam mehr bewegen können.

Spendenübergabe ans Hospiz

Der Ortsjugendausschuss der IG Metall Flensburg unter Leitung von Pauline Wijns (links) hat bei der Kundgebung am 1. Mai auf dem Flensburger Südermarkt für ein tolles Rahmenprogramm gesorgt. Alle Spenden gingen auch in diesem Jahr an das Kinderhospiz unter Leitung von Claudia Toporski (Mitte). Es wurden 215 Euro übergeben.



Strand-Jugendfete

Am 21. September lädt der Ortsjugendausschuss der IG Metall Flensburg alle neuen und »alten« Auszubildenden, sowie Betriebsräte, Jugendvertretungen und dual Studierenden zur zünftigen Strandfete ein. Am Ostseebad wird gegrillt und bei gepflegten Getränken gefeiert. Eine gute Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und sich kennenzulernen. Los geht es um 18 Uhr.

Mehr Geld bei Märten

Michael Schmidt: »Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde.«

Nach Mitgliederversammlung, Flugblattaktion und Warnstreik bei Märten war dem Arbeitgeber klar, dass er seine Strategie ändern muss. »Es blieb ihm nichts anderes übrig, als das so zu machen«, beschreibt IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt die Reaktion des Arbeitgebers. »Das erste Mal haben wir es geschafft, dass alle im Betrieb einen Schritt nach vorne machen.«

Rückwirkend zum 1. Mai gibt es 3 Prozent mehr und ab 1. Mai 2019 noch einmal 3 Prozent mehr. »Ich fin-

de das einen guten Abschluss«, zeigt sich Michael Schmidt zufrieden. »Einrichter und Einflechter, eigentlich alle Kolleginnen und Kollegen, standen zusammen. Wir haben auch viele Neueintritte.«

Jetzt gilt es, die Solidarität weiter zu stärken: Geplant sind regelmäßige Treffen mehrmals im Jahr. »Die Tarif-



Der Warnstreik war das richtige Signal!

runde schweißt eben zusammen. Das Team bei Märten soll bestehen bleiben, damit wir auch die nächste Runde wieder ohne Wackeln hinkriegen.«

Erfolgreiche Aktion im Kfz-Handwerk

Mit einer Kampagne in den Autohäusern von Nord-Ostsee Automobile in Hamburg und Schleswig-Holstein hat die IG Metall auf die erschwerte Betriebsratsarbeit durch den Arbeitgeber reagiert. Zentraler Bestandteil der Aktion ist ein abschließbarer Informationskasten mit

Aushängen der Gewerkschaft. Damit macht die Gewerkschaft zusammen mit den Interessenvertretungen deutlich, dass sie weiterhin das Recht wahrnimmt, ihre Meinung uneingeschränkt im Betrieb darzustellen. Hintergrund der Aktion ist, dass Aushänge, in denen der Arbeitgeber

kritisiert wurde, in der Vergangenheit entfernt wurden. Start der Kampagne war am Standort Alstertal in Hamburg. Insgesamt werden die Informationskästen in allen 13 Autohäusern des Unternehmens in Hamburg und Schleswig-Holstein aufgehängt.

Tarifliche Kehrtwende bei Kristronics

»Die Stimmung war zwischenzeitlich auf dem Nullpunkt«, sagt IG Metall-Handwerkssekretär Ulf Thomsen. Zehn Prozent Verzicht im Entgelt für die Umstrukturierung im Jahr 2017 und das für zwölf Monate war mehr als genug, um der Umstrukturierung eine Chance zu geben. Die Verhandlungen über einen

neuen Haustarifvertrag hatten einen erheblichen Rückenwind und ein gutes Ergebnis. Ulf Thomsen ist zufrieden: »Verzicht ist Vergangenheit! Der neue Tarifvertrag ist unter Dach und Fach und gilt für die nächsten zwei Jahre. Ab dem 1. Juli 2018 fließen sechs Prozent wieder zurück, ab 1. Januar 2019 weitere

vier Prozent. Die Kehrtwende beginnt im Januar 2020: »Ab dem 1. Januar 2020 gibt es eine Entgeltsteigerung von drei Prozent.« Über die gesamte Laufzeit ist ein betriebsbedingter Kündigungsschutz festgeschrieben. Die Mitglieder haben mit weit über 90 Prozent für den Tarifvertrag gestimmt.

Transfergesellschaft bei Nidec

Bei Nidec (vorher Secop) wird es unweigerlich zu Entlassungen kommen, doch die Kampfbereitschaft ist ungebrochen. Daher wurden die Verhandlungen zum Sozialplan mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. »Ich bin wirklich schwer begeistert vom Betriebsrat, der sich unheimlich stark gemacht hat«, sagt

Michael Schmidt. Flensburgs IG Metall-Geschäftsführer bedauert es aber zutiefst, dass nicht nur ein starkes Team zerschlagen wird, sondern auch exzellentes Know-how für Flensburg verloren geht. »Die Transfergesellschaft bietet einen hervorragenden Service an, aber ich gehe nicht davon aus, dass viele Kollegen

und Kolleginnen in Flensburg einen entsprechenden Job finden werden; wohl eher in Kiel oder Hamburg.« Vor allem vor dem Hintergrund, dass Nidec ein tarifgebundener Betrieb ist, der entsprechend gut bezahlt. »Darum ist es auch gut, dass jeder, der in die Transfergesellschaft geht, einen Bonus bekommt.«

Treffen der Jugend im Kfz-Handwerk

Die IG Metall Region Hamburg will den regelmäßigen Austausch der jungen Kolleginnen und Kollegen im Kfz-Handwerk fördern. Dazu hat es bereits ein erstes Vernetzungstreffen im Besenbinderhof gegeben. Das nächste Treffen steht am 17. Oktober an. Interessierte melden sich bei Annika oder Stephan.

Annika Mildner,

Annika.Mildner@igmetall.de

Stephan Köppe,

Stephan.Koepp@igmetall.de



TERMINE

IG Metall-Senioren

Bergedorf

4. September, 15 Uhr,

Büro Bergedorf, Serrahnstraße 1

Hamburg

19. September, 13.30 Uhr,

DGB-Haus, Raum St. Georg,
Ebene 9, Besenbinderhof 60

Stade

12. September, 15 Uhr,

Stadtteilhaus Stade, Jorker Straße 4

IG Metall Jugend — stark vor Ort

Aktive junge Metallerrinnen und Metaller treffen sich im Ortsjugendausschuss (OJA), um sich auszutauschen. Aktuell geht es um die Verbesserung der Bildung an den Berufsschulen und den Austausch über die Digitalisierung der Ausbildungsberufe. Komm vorbei und werde Teil des Ortsjugendausschusses! Wir treffen uns jeden letzten Dienstag im Monat um 17 Uhr im Gewerkschaftshaus (Jugendclub DGB Hamburg).



Auszubildende und dual Studierende nachhaltig begeistern



Foto: IG Metall Region Hamburg

Nah bei Auszubildenden sein: »Komm an Bord 3.0«-Tagung in Hamburg.

Nach »Komm an Bord 2.0« im letzten Jahr die konsequente Fortsetzung: Mit der »Komm an Bord 3.0«-Tagung hat die IG Metall Region Hamburg zusammen mit rund 40 Aktiven aus

Unternehmen und Betrieben diskutiert, wie die Gewerkschaft die Auszubildenden und dual Studierenden noch besser während ihrer Ausbildung begleiten kann. »Die junge Ge-

neration soll sich in der Ausbildung ausprobieren und ihre eigenen Wege entdecken«, sagt Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg. »Für uns als Gewerkschaft kommt es darauf an, ihnen in direkter Ansprache unsere Rolle und Aufgaben zu vermitteln.«

Zum Start der Ausbildung helfen Begrüßungsrunden bei der ersten Kontaktaufnahme. Die Zweitansprache soll diese vertiefen. Ein zentrales Thema auf der Tagung waren auch Auslernrunden. Die Gewerkschafter entwickelten eigene Ideen, wie junge Beschäftigte am Ende ihrer Ausbildung gewonnen werden können, aber auch Mitglied der IG Metall bleiben.

Was macht eigentlich die JAV?

Die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) stehen an – drei Interviews mit Aktiven



Fabienne Ohan,
JAV-Vorsitzende,
BMW Niederlassung Hamburg

Wie bist Du in die JAV gekommen?
Fabienne Ohan: Ich hatte mich mit einem Problem an die JAV gewandt. Dort hat man mir nicht geholfen, der Betriebsrat sprang ein. Ich habe mich aufstellen lassen, um den zukünftigen Auszubildenden selbst helfen zu können.

Was habt Ihr als Gremium betrieblich erreicht?

Fabienne: Aktuell haben wir mit allen BMW-Niederlassungen bundesweit eine Checkliste zur Ausbildungsqualität erstellt. Außerdem verhinderten wir Kündigungen.

Warum ist es wichtig, sich in der JAV zu engagieren?

Fabienne: Als JAV-Mitglied kann ich etwas verändern und habe die Chance, für mehr Gerechtigkeit zu sorgen.



Felix Hoppe,
JAV-Vorsitzender
Vattenfall Europe
Nuclear Energy

Wie bist Du in die JAV gekommen?
Felix Hoppe: Ich bin ein sehr sozialer Mensch. Mein Onkel hat gesagt: Wenn wieder JAV-Wahlen sind, lass Dich aufstellen. Andere Kolleginnen und Kollegen haben mich unterstützt. Das hat mir sehr geholfen.

Was habt Ihr als Gremium betrieblich erreicht?

Felix: Mit den örtlichen JAV-Gremien überprüfen wir zum Beispiel die Ausbildungsqualität. Als Konzern-Jugend- und Auszubildendenvertretung sind wir bei Tarifverhandlungen dabei und machen uns dort für die Jugendthemen stark.

Warum ist es wichtig, sich in der JAV zu engagieren?

Felix: Faire Arbeit und gute Ausbildung fallen nicht vom Himmel. Mit der JAV und dem Betriebsrat gehen wir diese Themen an.



Orhan Eren,
JAV,
Airbus Hamburg

Wie bist Du in die JAV gekommen?
Orhan Eren: Anderen zu helfen ist wichtig für mich. Bei Airbus lernte ich einen Kollegen kennen, der mir die JAV gezeigt hat, weil ich einen Rat benötigte. Das motivierte mich, selbst zu kandidieren.

Was habt Ihr als Gremium betrieblich erreicht?

Orhan: Für eine bessere Zusammenarbeit haben wir die Kommunikation mit der Ausbildungsabteilung verbessert. Wir betreuen die Auszubildenden in vielen Angelegenheiten und sind auch bei Einstellungsgesprächen dabei.

Warum ist es wichtig, sich in der JAV zu engagieren?

Orhan: Mitbestimmung, faire Arbeitsbedingungen und Hilfe auf Abruf zu garantieren sind die Gründe für mein Engagement im Betrieb.

Veranstaltung zu 25 Jahre Kfz-Streik

30 Kfz-Betriebe aus Schleswig-Holstein streikten 1993 acht Wochen lang im längsten Handwerksstreik der IG Metall und konnten dadurch die 36-Stunden-Woche und gute Löhne durchsetzen. Aus Kiel und Neumünster waren damals 14 Betriebe bestreikt worden. Das Jubiläum will die IG Metall Kiel-Neumünster im Herbst gemeinsam mit den Streikenden feiern. Um mit der Einladung möglichst viele Kolleginnen und Kollegen von damals zu erreichen, benötigt die IG Metall aktuelle Kontaktdaten. Sie freut sich daher über Rückmeldung im Büro der IG Metall.

►TERMINE

■ Arbeiterfotografen:

Montag, 10. September, 17 Uhr,
IG Metall-Sitzungszimmer, Kiel

■ Migrationsausschuss:

Dienstag, 11. September, 17 Uhr,
IG Metall-Sitzungszimmer, Kiel

■ AK Arbeits- und Gesundheits-

schutz: Dienstag, 18. September,
17 Uhr, Andreas-Gayk-Saal,
DGB-Haus Kiel.

■ Senioren-Arbeitskreis Kiel:

Dienstag, 18. September,
10 bis 12.30 Uhr, IG Metall-
Sitzungszimmer Kiel.

■ Senioren-Stammtisch

Neumünster: Donnerstag,
27. September, 14.30 bis 16 Uhr,
DGB-Haus Neumünster.

Ausbildungsstart und Lehlingsbewegung

In vielen Betrieben beginnen junge Leute ihre Ausbildung, zeitgleich jährt sich die Lehlingsbewegung.

Für viele junge Menschen sind die vergangenen Tage besonders aufregend gewesen, beginnen sie doch ihre Ausbildung oder ihr duales Studium. In vielen Betrieben werden sie von starken Betriebsräten und aktiven Vertrauensleuten begrüßt, und es erwartet sie eine vernünftige Auszubildendenvergütung und insgesamt eine gute Ausbildung. Aber noch immer gibt es viele Betriebe, in denen die Bedingungen nicht so gut sind, Auszubildende schlecht bezahlt werden oder Überstunden leisten müssen.

Heute wie damals Die 1960er Jahre waren nicht nur geprägt von Demonstrationen gegen den Vietnamkrieg. In Kiel demonstrierte man gegen die hohen Fahrpreise der Straßenbahn. Auch die Auszubildenden von damals gingen auf die Straße und kämpften gegen das noch immer



Demonstrationen der IG Metall Jugend Kiel-Neumünster zur Tarifrunde 2017/18 in Kiel.

herrschende Bild »Lehrjahre sind keine Herrenjahre«, mit denen damals wie heute ausbildungsfremde Tätigkeiten oder die schlechte Behandlung der Auszubildenden begründet wurde.

Demokratisierung der Arbeitswelt

Insbesondere im Handwerk und in

kleineren Betrieben gibt und gab es Probleme. Ein Ergebnis der bundesweiten Lehlingsbewegung vor 50 Jahren waren Verbesserungen der Interessenvertretung junger Menschen durch das Betriebsverfassungsgesetz von 1972. Seitdem finden alle zwei Jahre im Oktober und November die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) statt.

JAV-Wahlen 2018 In mehr als 25 Betrieben werden JAV-Gremien in Kiel und Neumünster gewählt. Betriebsräte und Auszubildende, die Informationen oder Unterstützung bei den Wahlen brauchen, können sich gerne an Robert Peter wenden.

Interesse? Am Donnerstag, 20. September, findet von 17 bis 19 Uhr ein **Kandidaten-Treffen** im Jugendraum des Kieler Gewerkschaftshauses statt. Anmeldungen sind bis zum 17. September bei Robert Peter möglich.



Kundgebung zum 1. Mai 1970 am Sophienblatt, Bannertext vorn: »Der 1. Mai ist auch Tag der Lehlings.«

JAV-Wahlen bei Designa in Kiel



Vanessa Behnsen, seit April JAV bei Designa

In einigen Betrieben wurde bereits außer der Reihe eine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gewählt, so auch bei Designa. Um ihre Arbeit ordentlich machen zu können, hat sich Vanessa bereits für ein JAV-I-Grundlagenseminar angemeldet »Bei Designa läuft alles, aber der Kuschkurs kann auch schnell vorbei sein, dafür muss ich wissen, was ich darf und wie ich es umsetze.«

ANSPRECHPARTNER FÜR JAV UND JUGEND



Für Fragen,
Ideen oder
Kritik von Ju-
gendlichen,
Auszubilden-
den und dual Stu-

dierenden, steht Robert Peter be-

reit: ► **R.Peter@igmetall.de**

► **Büro 0431 20 08 69-13**

► **mobil 0151 16 23 94 17**

**digitale
woche 2018** **Kiel.**
Sailing City.

Die Transformation der Arbeitswelt wirkt bereits jetzt, und sie wird sich in Zukunft noch stärker auf alle Lebensbereiche auswirken. Im Rahmen der Digitalen Woche in Kiel vom 8. bis zum 15. September will die IG Metall sich einmischen, mitgestalten und diskutieren. Sie ist mit drei Veranstaltungen vertreten. Alle Informationen unter ► **digitalewochekiel.de**

Beratungen

Schwerbehinderte

Angela Bajohr,
Terminvereinbarung
montags und mittwochs von
18 bis 20 Uhr, Tel. 04508 18 22.



TERMINE

Senioren und Seniorinnen

■ Dienstag, 18. September und
■ Dienstag, 16. Oktober,
jeweils um 10 Uhr, Raum 3/4

Migranten

■ Donnerstag, 20. September
■ Donnerstag, 18. Oktober
jeweils 17 Uhr, Raum 3/4

LMGler-Treff

■ Donnerstag, 27. September und
■ Donnerstag, 25. Oktober,
jeweils 15 Uhr, Raum 2014

Seminarankündigung

■ 19. bis 21. Oktober:
Aus der Geschichte lernen – Was
hat unser gewerkschaftliches Han-
deln geprägt?
Beginn ist um 16 Uhr,
Ende ist am 21. Oktober um 13 Uhr.
Was ist für mich Geschichte?
Habe ich eine Geschichte?
Wer oder was schreibt Geschichte?
Teilweise wird in Workshops gear-
beitet:

- Die IG Metall und die APO,
- Die Bedeutung der Vertrauens-
leute in den Betrieben für den
Streik 1956 und 1957 in Lübeck,
- Die Entwicklung der Mitbestim-
mung in Lübeck und Wismar ab
1945,
- Erämpfte Erfolge – Arbeiterbe-
wegung in Lübeck und Wismar,
- Zwangsarbeit in Lübeck und Wis-
mar von 1939 bis 1945.

Rückfragen und Anmeldungen an

Maik Schwaß: Tel. 0170 333 34 71
oder 03841 70 46 53 bzw. 0451 702
60 15.

Was ist bei Kuhnke in Malente los?

Hinter der Fassade von Kendrion Kuhnke bangen Mitarbeiter um ihren Arbeitsplatz.

Der Betriebsrat von Kendrion Kuhnke Automotive in Malente und die IG Metall Lübeck-Wismar stehen vor einer harten Auseinandersetzung mit dem Unternehmen. Kendrion Kuhnke Automotive hat angekündigt, fast ein Viertel der Belegschaft zu entlassen und 50 Vollzeitstellen abzubauen.

Auf einer Betriebsversammlung haben die Arbeitnehmervertreter den Arbeitgeber aufgefordert, zu erklären, welche Arbeitsplätze warum wegfallen sollen, wie die Strategie zur Sicherung des Standorts aussieht und welche Zukunftsinvestitionen getätigt werden sollen. Die Verhandlungen laufen. Betriebsrat und Gewerkschaften werden in den Verhandlungen auch Gegenkonzepte und Alternativen einbringen und für diese kämpfen.

»Der Arbeitgeber möchte die Kündigungen und Betriebsänderungen gerne schnell und geräuschlos durchführen. Diesen Gefallen werden wir ihnen nicht tun. Wir haben eine Verantwortung für jeden Kollegen und werden für jeden gefährdeten Arbeitsplatz kämpfen«, sagt Cornelia Horn, Betriebsratsvorsitzende von Kendrion Kuhnke Automotive.



Kendrion-Kolleginnen und -Kollegen kämpfen gegen Kündigungen.

»Kendrion hat eine soziale Verantwortung. Unsere Probleme lösen wir nicht mit einem Dreisatz, sondern mit Zukunftskonzepten und Investitionen!«

»Außer allgemeiner Ankündigungen gibt es keine Informationen. Wieso soll welcher Arbeitsplatz wegfallen? Wie soll die Arbeit danach erledigt werden? Wie sind die genauen Kostenrechnungen?«

fragt Daniel Friedrich, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck-Wismar. »Wir wollen die Kolleginnen und Kollegen an Bord halten und gleichzeitig die Zukunft durch Investitions- und Standortzusagen sichern!«

Die Betriebsbetreuung übernimmt Daniel Friedrich. Er beantwortet auch Rückfragen unter der Telefonnummer 0170 333 31 26

Der »Neue« im Büro: Willkommen Hendrik Matz



Herzlich willkommen, Hendrik

Ab 1. September 2018 bekommt unser Team wieder Verstärkung: Hendrik Matz. Für ihn ist die Gewerkschaftsarbeit schon länger eine vertraute Welt und eine Herzenssache.

Er hat zuvor seit 2017 in der Geschäftsstelle Unterelbe gearbeitet. Beruflich ist er studierter Volljurist.

Geboren in Wolfsburg, hat er dort den größten Teil seiner Schulzeit verbracht. 2005 bis 2006 besuchte er eine Schule in Bangkok. Sein Studium führte ihn von Göttingen über Budapest zurück nach Göttingen. Bevor er

zur IG Metall kam, war er bei der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft Verdi organisiert.

Bei der IG Metall Lübeck-Wismar übernimmt er die Betreuung der Jugend und selbstverständlich auch einen Teil Betriebspolitik für seine Betriebe. Er tritt die Nachfolge von Sandra Rebohm an. Wer ihn kennenlernen möchte, kann gern einen Termin mit ihm im Büro oder auch vor Ort vereinbaren. So lernt Hendrik dann auch gleich seine neuen Arbeitsbereiche kennen.

IG Metall hilft beim Start ins Berufsleben

Jetzt ist es wieder soweit: Die neuen Auszubildenden starten ihre Ausbildung in den Betrieben. Viel Neues kommt auf sie zu. Wir wollen sie unterstützen, damit sie sich schnell zurecht finden.

Es ist wieder soweit, viele neue Gesichter sind in den Betrieben der Wesermarsch zu sehen. Im August und September starten wieder viele Auszubildende ins Berufsleben.

Fragen über Fragen Mit gemischten Gefühlen fährt man zum Betrieb und fragt sich: Wie ist sie wohl, so 'ne Ausbildung? Wo finde ich was? Wer kann mir weiterhelfen? Wie ist mein Ausbilder so drauf? Viele Fragen gilt es zu klären. Jetzt heißt es für alle Kolleginnen und Kollegen, den jungen Menschen beim Einstieg ins Berufsleben zu helfen. Geduldig gilt es, Hilfestellung zu geben – denn wir alle haben mal angefangen. Da sind jeder Tipp

und jedes freundliche Wort hilfreich. Auch die IG Metall Wesermarsch hilft den Auszubildenden gerne beim Berufsstart. In allen Betrieben liegen Mappen mit Informationsmaterialien zum Ausbildungsstart bereit.

IG Metall-Jugendsekretär Jochen Luitjens freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Auszubildenden. Wer mit ihm auch persönlich Kontakt aufnehmen will, kann das telefonisch unter 04731 9231 02 oder per E-Mail:

► Jochen.Luitjens@igmetall.de.

Die IG Metall Wesermarsch wünscht allen viel Spaß und Erfolg in der Ausbildung.



Jochen Luitjens,
IG Metall Wesermarsch



►TERMINE

AGA

6. September, 14 Uhr: Der Arbeitskreis Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall Wesermarsch.

Antikriegstag

1. September, 15 Uhr: Gedenkveranstaltung am Friedensbaum (An der Gate) in Nordenham.

IG Metall Jugend

12. September, 17 Uhr: Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall Wesermarsch.

Junge Aktive: Wer sich einmischen will, kommt zum Ortsjugendausschuss (OJA)

Langeweile gibt es bei uns nicht. Wir reden überall mit, im Betrieb, in der Öffentlichkeit oder in der IG Metall selbst. Wer Lust hat, Leute zu treffen und sich für bessere Ausbildungs- und Lebensperspektiven einsetzen möchte, ist bei uns genau richtig.

Wir kümmern uns um:

- mehr Ausbildungsplätze,
- mehr Ausbildungsqualität
- Einkommen zum Auskommen und
- Bildung für alle.

Wir treffen uns einmal im Monat bei der IG Metall Wesermarsch. Wir planen unsere Aktivitäten und es gibt die Möglichkeit, sich über betriebliche Themen auszutauschen. Wer Interesse hat, kann sich für weitere Informationen gerne bei uns melden. Wir freuen uns über jeden, der aktiv sein will.



Geschäftsstelle Wilhelmshaven zieht um

Ab dem 1. November ist die Geschäftsstelle Wilhelmshaven in den neuen Räumlichkeiten an der Rheinstraße 118 in 26382 Wilhelmshaven anzutreffen.



TERMINE

Mitgliederversammlung der IG Metall Jugend

13. September, 19 Uhr,
Geschäftsstelle Oldenburg

Delegiertenversammlung mit Wahlen

IG Metall Oldenburg
15. September, 9.30 Uhr, Wöbken,
Hundsmühler Straße 255, Oldenburg

IG Metall Wilhelmshaven
17. September, 18 Uhr, Tivoli,
Windallee 21, Varel

Jugend-Sommergrillen Oldenburg

21. September, 18 Uhr,
Geschäftsstelle Oldenburg

Wilhelmshaven

22. September, 18 Uhr,
Geschäftsstelle Wilhelmshaven

Betriebsrätekonferenz

Gute Arbeit ist die Grundlage für ein gutes Leben.

Nach einem Grußwort der Stadt Oldenburg durch Bürgermeisterin Germaid Eilers-Dörfler eröffnete Martina Bruse, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Oldenburg-Wilhelmshaven, die Betriebsrätekonferenz mit einem politischen Impuls: »Gute Arbeit ist die Grundlage für ein gutes Leben. Das ist unsere Leitlinie, und das Zauberwort für gute Arbeit ist Beteiligung! Beschäftigte werden durch ihre IG Metall aktiv in die Arbeit der Betriebsräte einbezogen. Und diese Beteiligung fordern die Beschäftigten ein!«

Für 210 neu und 310 wiedergewählte Betriebsratsmitglieder kommt es darauf an, schnell und erfolgreich in die neue Amtszeit zu starten. Hierzu bekamen die Betriebsräte aus Betrieben des Handwerks und der Industrie aus dem Süldoldeburger Bereich bis an die Küste einen Ausblick auf die anstehenden Themen und Herausforderungen. Referiert und



Martina Bruse (IG Metall), Marcus Baitis (Premium Aerotec), Constanze Abraham (Focke Packaging Solutions), Dirk Lüers (Weiss Pharmatechnik) und Michael Könighaus, (Theilen Maschinenbau)

diskutiert wurde unter anderem zum Thema Bildung im Betriebsratsgremium und zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten.

Auf dem Markt der Möglichkeiten und in der abschließenden Podiumsdiskussion wurden praktische Hinweise für den Start in die Gremienarbeit als Betriebsrat ausgetauscht und die Bedeutung hoher gewerkschaftlicher Organisation für

die Betriebsratsarbeit dargestellt. Martina Bruse fasst die Ergebnisse der Konferenz zusammen: »Das Ehrenamt des Betriebsrats genießt eine starke Wertschätzung, und das zu Recht. Wir überlassen die Gestaltung unserer Arbeits- und Lebensbedingungen nicht der Politik, der Wissenschaft oder den Unternehmen. Wir mischen uns ein für gute Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen!«

Ortsvorstandsklausur

Vom 13. bis zum 15. August hat in Westerstede die Ortsvorstandsklausur der Kooperationsgeschäftsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven stattgefunden. Dort haben wir gemeinsam die zukünftige Zusammenarbeit in den Geschäftsstellen geplant und begonnen, ein Leitbild der IG

Metall Oldenburg/Wilhelmshaven zu entwickeln. »Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstellen bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich für das Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen im Ortsvorstand!«, sagte Gewerkschaftssekretärin Martina Bruse.



Die Ortsvorstände aus Oldenburg und Wilhelmshaven im Anschluss an den ersten Tag der Klausur.

Die »Neuen« sind da – und herzlich willkommen

Die IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden an ihrem Arbeitsplatz und an der Hochschule.

In diesem Jahr sind 345 Auszubildende und 35 dual Studierende in den Betrieben der Geschäftsstellen ins Berufsleben gestartet. Die IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven wünscht ihnen alles Gute und einen erfolgreichen Start in die Ausbil-

dung oder in das Studium. Die Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstellen unterstützen in den



Der Ortsjugendausschuss beim Anfertigen der Begrüßungsmappen

kommenden Wochen die Jugendvertretungen und Betriebsräte bei den Begrüßungsrunden im Betrieb. Dabei stellt sich die IG Metall vor und erklärt kurz, wieso es heute wichtiger denn je ist, sich als Auszubildende oder dual Studierende gewerkschaftlich zu organisieren.

Tatkräftige Unterstützung leistet hierbei der Ortsjugendausschuss der IG Metall beim Planen und Anfertigen der Begrüßungsmappen.

Diese erhalten alle neue Auszubildenden und dual Studierenden zum Ausbildungsstart. Dafür dankt die IG Metall den engagierten Jugendlichen recht herzlich.

Gibt es bei Dir im Betrieb neue Auszubildende oder dual Studierende, die die IG Metall noch nicht kennen und bisher keine Begrüßungsmappe erhalten haben? Dann melde Dich gerne bei Deiner IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven.



TERMINE

Sprechstunde Husum nach Terminvereinbarung

Dienstag, 11. September, 17 bis 18 Uhr, Ort: Gaststätte Keglerstuben, Schleswiger Chaussee 23 in Husum. Anmeldung unter der Telefonnummer 04331 14 30-0 oder per E-Mail an rendsbu@igmetall.de.

Mitgliederversammlung Husum und Umgebung

Dienstag, 11. September, 18 Uhr
Ort: Gaststätte Keglerstuben, Schleswiger Chaussee 23 in Husum.

Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 18. September, 15 Uhr
Ort: Innungskrankenkasse, Parkallee in Büdelsdorf, Thema: Aktuelles aus der Politik, Referent: Sönke Rix, SPD.

Büroöffnungszeiten

Wir haben unsere Büroöffnungszeiten geändert. Auch in Zukunft werden wir umfassend für unsere Mitglieder erreichbar sein.
Montag, Dienstag und Donnerstag: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr;
Mittwoch: 9 bis 13 Uhr, nachmittags Rechtsprechstunde nach Vereinbarung;
Freitag: 9 bis 13 Uhr.



Foto: Geschäftsstelle Rendsburg

Team Geschäftsstelle Rendsburg



Gemeinsam für unsere Zukunft bei Nobiskrug!

Nobiskrug: gemeinsam für die Zukunft der Werft

Geschäftsleitung plant, bis zu 190 Stellen abzubauen.

Die Nachricht kam nicht unerwartet, traf die versammelte Belegschaft aber dennoch ins Mark. Am 22. Juni verkündete die Geschäftsleitung der Rendsburger Werft Nobiskrug, am Standort bis zu 190 Stellen abzubauen zu wollen. So sollen etwa der Reparaturbetrieb weitgehend eingestellt und die Fertigung der Schiffsrümpfe ausgelagert werden.

Zwar ist geplant, etwa einem Viertel der potenziell Betroffenen das Angebot zu unterbreiten, zukünftig bei der Kieler Schwesterwerft German Naval Yards unterzukommen. Die Gefahr, bei Nobiskrug durch den Verlust langjähriger geschulter Fachkräfte wertvolles Know-how zu verlieren, wird dadurch aber freilich nicht abgemildert.

»Die Arbeit an Yachten erfordert einen gewissen Lernprozess. Das kann man sich nicht einfach von au-

ßen einkaufen«, stellt der Betriebsratsvorsitzende Klaus Schulz fest. »Die Auftragsbücher sind so voll wie lange nicht mehr. Wie brauchen die Kollegen, die jetzt gehen sollen.«

Betriebsrat und IG Metall wollen deshalb auch Gespräche darüber führen, wie vorübergehende Unterauslastungen in einzelnen Gewerken durch Maßnahmen wie Kurzarbeit überbrückt werden können. Auf diese Weise könnten Fachkräfte gehalten, Qualifizierungsangebote unterbreitet und Arbeitsabläufe weiter verbessert werden.

Ginge es aber nach dem Arbeitgeber, wäre beim Personalabbau noch nicht Schluss. Die Geschäftsführung von Nobiskrug hat über den Arbeitgeberverband Nordmetall einen Antrag auf Abweichung vom Flächentarifvertrag gestellt. Der Arbeitgeber fordert, über eine Kürzung

des zusätzlichen Urlaubs- und Weihnachtsgelds sowie eine verminderte Auszahlung zukünftiger Tarifierhöhungen in Verhandlungen zu treten.

Die IG Metall-Mitglieder bei Nobiskrug haben daraufhin auf einer Versammlung eine 13-köpfige betriebliche Tarifkommission gewählt, die für das Führen der Verhandlungen verantwortlich sein wird. »Ob und in welcher Form ein solcher Beitrag der Belegschaft vorstellbar sein wird, hängt nicht zuletzt davon ab, ob wir auch Erfolge in Fragen der Beschäftigungssicherung und beim Erhalt von Arbeitsplätzen erringen können«, gibt Günter Lawin, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender, zu bedenken.

Und Klaus Schulz ergänzt: »Wenn wir dabei Erfolge erringen wollen, müssen wir uns als gesamte Belegschaft ins Zeug legen. Berater und Sanierer kommen und gehen. Wir aber wollen eine langfristige Zukunft für unsere Werft. Die werden wir nur gemeinsam erreichen.«



Foto: Geschäftsstelle Rendsburg

Klaus Schulz, Betriebsratsvorsitzender bei Nobiskrug



►TERMINE

IG Metall-Roadshow

4. September, Rattunde & Co.
in Ludwigslust

**Aktiven-Camp
»Strandwärts«**

7. bis 9. September, Kiel-Falckenstein

Klausur des Ortsvorstands

13. bis 14. September, Ostseebad
Boltenhagen

**Schulung der
JAV-Wahlvorstände**

17. September, 9 Uhr, Gewerk-
schaftshaus Rostock

**Ortshandwerker-
ausschuss**

18. September, 18 Uhr, Gewerk-
schaftshaus Rostock

BWL-Forum

18. September, 17 Uhr,
Gewerkschaftshaus Rostock

**AGA-Mitglieder-
versammlung Güstrow**

19. September, 17 Uhr, Sportschule
Güstrow

**Delegiertenversammlung
Rostock**

25. September, 17 Uhr

**Delegiertenversammlung
Schwerin**

27. September, 17 Uhr

Ohne Dich kein Wir: Jetzt geht's los!

Und jetzt heißt es für alle Kollegen und Kolleginnen, den neuen Auszubildenden beim Start zu helfen.

Es ist wieder soweit: Viele neue Gesichter sind in den Betrieben in Rostock und Schwerin zu sehen. Denn die neuen Auszubildenden beginnen ihre Ausbildung. Viel Neues kommt auf sie zu. Die IG Metall Rostock und Schwerin unterstützt sie, damit sie sich schnell zurechtfinden.

Fragen über Fragen Mit gemischten Gefühlen fährt man zum Betrieb und fragt sich: Wie ist sie wohl, so'ne Ausbildung? Wo finde ich was? Wer kann mir weiterhelfen? Wie ist mein Ausbilder so drauf? Viele Fragen gilt es zu klären.

Jetzt heißt es für alle Kolleginnen und Kollegen, den jungen Menschen beim Einstieg ins Berufsleben zu helfen. Geduldig gilt es, Unterstützung zu bieten, denn jeder hat mal angefangen. Da ist jeder Tipp und jedes freundliche Wort förderlich.



Auch die IG Metall Rostock und Schwerin hilft Auszubildenden gerne beim Berufsstart. In allen Betrieben liegen Mappen mit Informationsmaterial zum Ausbildungsstart bereit.

IG Metall-Sekretär Alex Brose freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Auszubilden-

den. Wer mit ihm auch persönlich Kontakt aufnehmen will, kann das telefonisch unter der Nummer 0160 533 01 50 tun oder per E-Mail an alex.brose@igmetall.de.

Die IG Metall Rostock und Schwerin wünscht allen Auszubildenden und dual Studierenden viel Spaß und Erfolg in der Ausbildung.

Wer sich einmischen will, kommt zum Ortsjugendausschuss



Langeweile gibt es bei uns nicht. Wir reden überall mit, im Betrieb, in der Öffentlichkeit und in der IG Metall selbst. Wer Lust hat, Leute zu treffen, und sich für bessere Ausbildungs- und Lebensperspektiven einsetzen möchte, ist beim Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall richtig. Wir kümmern uns um mehr Ausbildungsplätze,

mehr Ausbildungsqualität, Einkommen zum Auskommen und Bildung für alle. Wir treffen uns einmal im Monat bei der IG Metall Rostock. Wir planen unsere Aktivitäten, und es gibt die Möglichkeit, sich über betriebliche Themen auszutauschen. Interessierte können sich gerne bei uns für weitere Informationen melden.

Workshop für die »Neuen«

Mittlerweile ist es schon Tradition, dass die IG Metall Jugend Rostock und Schwerin die neuen Auszubildenden am vorletzten November-Wochenende in das IG Metall Bildungszentrum Berlin-Pichelsee einlädt.

Dort bekommen die »Neuen« in lockerer Atmosphäre und Art und Weise die IG Metall und deren Möglichkeiten nähergebracht. Zudem be-

suchen die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer auch in diesem Jahr die Gedenkstätte Hohenschönhausen, um noch einmal zu verdeutlichen, warum es wichtig ist, sich zu engagieren und sich nicht alles gefallen zu lassen. Teilnehmen können auch Auszubildende, die in den letzten Jahren nicht dabei waren.

Weitere Informationen gibt es in der IG Metall-Geschäftsstelle.

IG Metall und Studium: Na klar!

»Gerade für Studierende ist es sinnvoll, Mitglied der IG Metall zu sein«, sagt IG Metall-Sekretär Alex Brose. Zum einen ist in der Mitgliedschaft die Gebühr für den internationalen Studentenausweis enthalten, der weltweite Rabatte gewährt, aber natürlich auch der gesamte Service, der allen Mitgliedern zur Verfügung steht. »Für Studierende besonders interessant ist der Rechtsschutz bei Prüfungsleistungen.

